



Diese PDF-Datei ist ein Teil von

Joseph von Hammer-Purgstall: Erinnerungen und Briefe

Version 1 2011.07

Briefe von 1790 bis Ende 1819 – 3 Bände, Graz 2011

Herausgegeben von Walter Höflechner und Alexandra Wagner

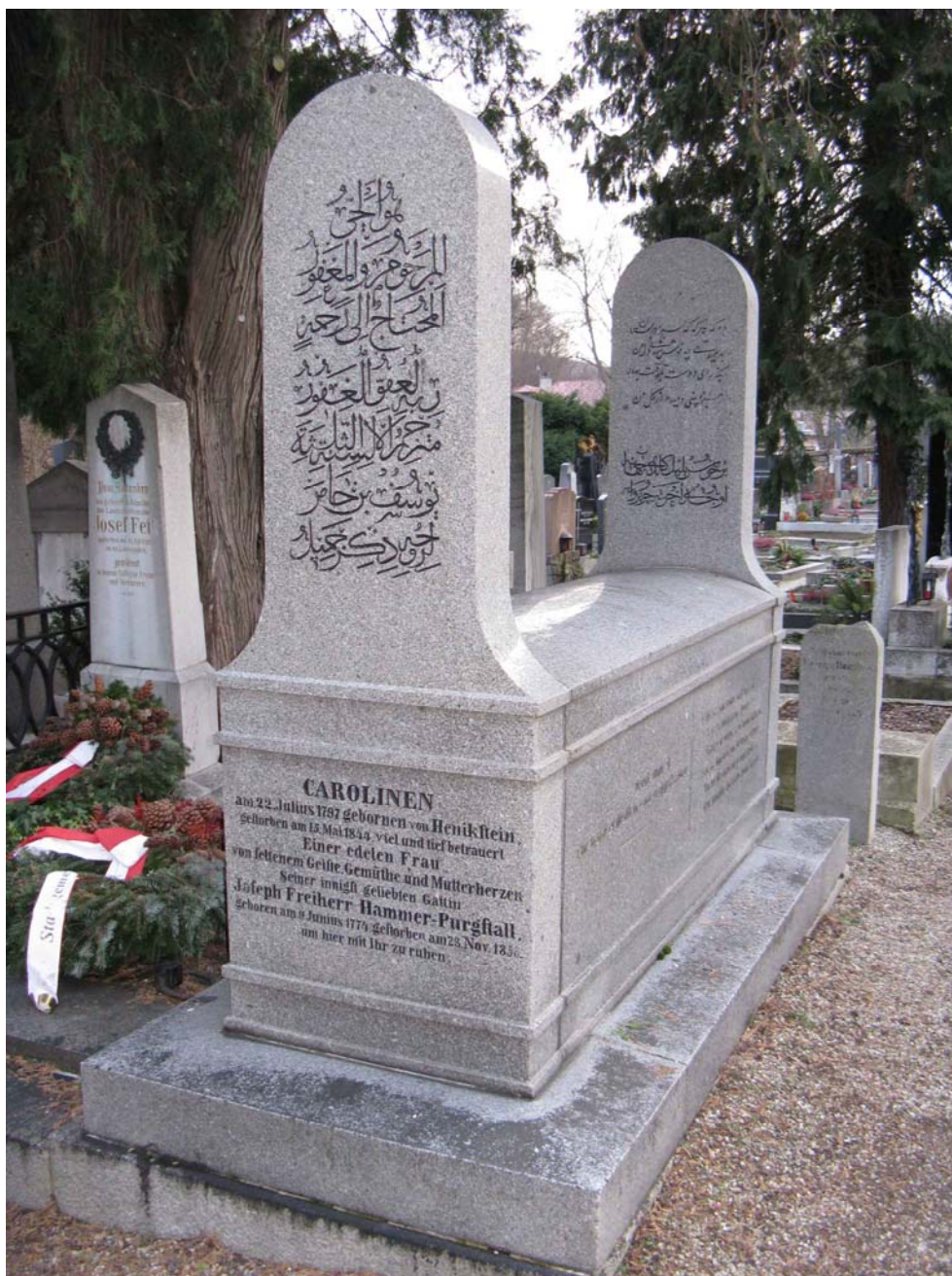
Das Gesamtwerk findet sich unter: <http://gams.uni-graz.at/hp>

7 HPs GRABMAL IN TÜRKISCHEM STIL AUF
DEM FRIEDHOF IN WEIDLING AM BACH
BEI KLOSTERNEUBURG

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen das heute bestehende Grabmal, d.h. die zweite Ausführung in Granit, die HP bald nach der Beisetzung seiner Ehefrau Caroline anfertigen ließ, nachdem das erste Grabmonument aus Gföhler Marmor, das lange zuvor bereits angefertigt und 1844 aufgesetzt worden war, rasch zu verwittern und zu zerbröckeln begonnen hatte.

Bei der Grabstätte befinden sich eine Stele für die Tochter Rosalie und eine Gedenk-
Stele für HPs Freund und Amtsvorgänger als Hofdolmetsch, Franz von DOMBAY.

Fotos: Wolfgang Höflechner





Die der Tochter Rosalie gewidmete Stele auf der Grabstätte HPs mit der Inschrift

*„Der Himmel nahm sie, der sie mir gegeben
Als Rose lebte sie das Rosenleben.“*

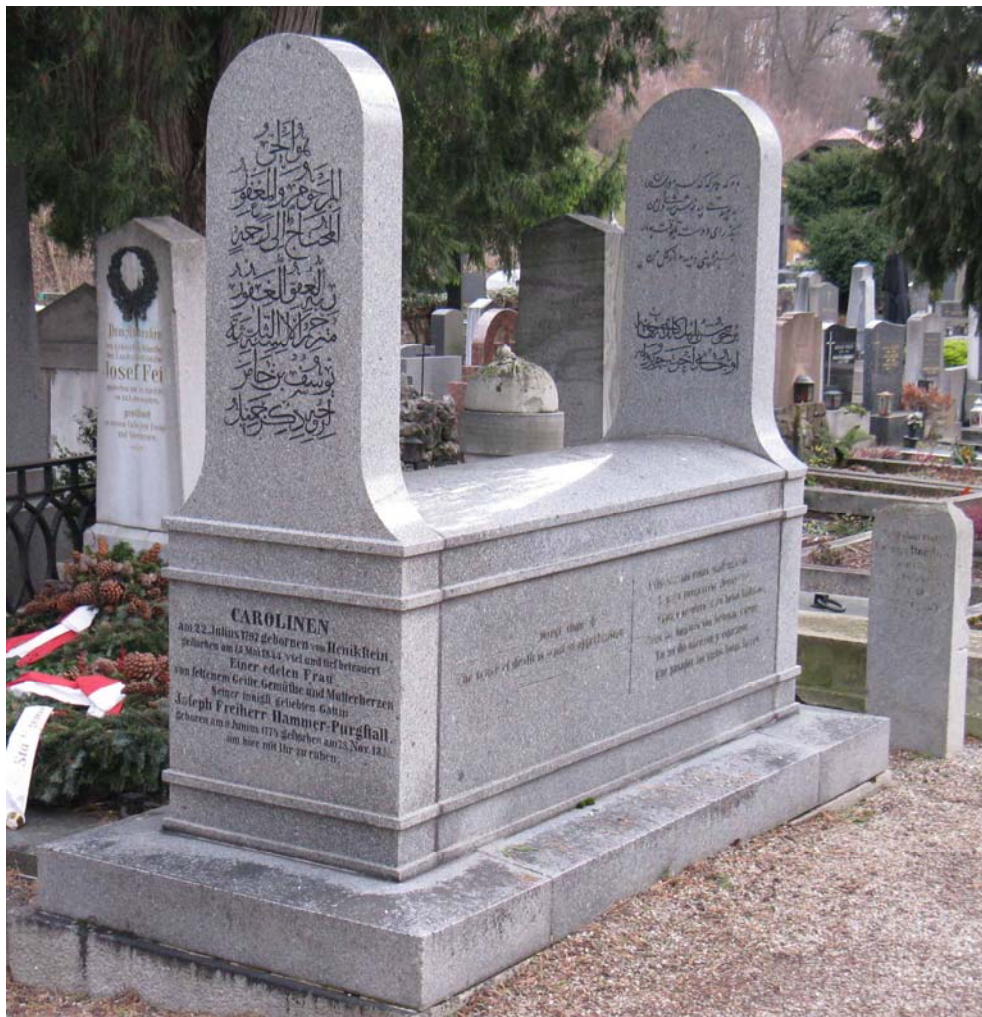


Die Franz von DOMBAY gewidmete Stele (den „Erinnerungen“ zufolge – ursprünglich – ein Granitkreuz?) bei HPs Grab, die wohl gleichzeitig mit dem neuen Grabmal erneuert oder errichtet worden sein dürfte.



Gesamtansicht der Grabstätte

Im Vordergrund das Grabmal im türkischen Stil, links davon (mit dem Kranz darauf) der Grufftdeckel, im Hintergrund der Oberteil der Stele Rosaliens und rechts hinten die Stele DOMBAYS



Rückansicht der Grabstätte mit Rosaliens Stele rechts und jener DOMBAYS links

